

---

NOTHSIGNALE,  
im Interesse der bildenden Kunst des  
österreich'schen Staates

Die Kunstgeschichte des österreich'schen Staates ist eine sehr prekäre (außer jener der Lombardei und des Venezianischen Gebietes) sie datirt sich von 80—90 Jahren her. Die Kunstrichtung ist vornehmlich in den Aufnahmestücken der zu Mitgliedern der Akademie ernannten Künstler zu ersehen. Diese Leistungen, — welche man in jener Zeit für vorzüglich anerkannte, sonst würden ihre Verfertiger nicht der Ehre theilhaftig geworden seyn, Mitglieder der Akademie sich zu nennen, welches, da die Akademie der Areopag in Kunstsachen war, eine Kunstbehörde, auf deren Ausspruch alle übrigen Staatsbehörden das größte Vertrauen setzten, von großer Bedeutung war, — diese Leistungen sind unter aller Kritik, sie entbehren insgesamt auch nur im entferntesten einer Kunsterkenntniß. Manier folgte auf Manier, ohne aller Spur vom Streben, wahr zu seyn.